



## Viel Spaß am Jugendlager der Angler

👤 Eider-Kurier © 18. Oktober 2017 📍 Nordfriesland

Am 26.08.2017 war es wieder soweit. Das Jugendlager des Kreisanglerverbandes stand an. Dieses Jahr ging es, wie zuletzt alle 2 Jahre, wieder in den Mielepark nach Meldorf. Angereist wurde mit 22 Jugendlichen und 5 Betreuern. Dort widmete man sich eine ganze Woche dem Thema „Angeln und Natur“.

An den ersten beiden Tagen stand „Angeln satt“ auf dem Programm. Die Jugendlichen hatten die Möglichkeit, in der nahegelegenen Miele und in der etwas weiter entfernten Außenmiele“ zu angeln.

Am Montag hatten sie dann den ersten großen Termin auf dem Zettel. Es ging zur Seehundstation nach Friedrichskoog. Dort konnten die Jungs vieles über die Aufzucht von Seehunden lernen. Bei einer Führung wurden sämtliche Schritte vom Fund bis hin zur Auswilderung eines Heulers erläutert. Außerdem wurden auch die Aufgaben der vielen Ehrenamtler, sowie die Geschichte der Organisation, erklärt. Im Anschluss konnten die Jungangler aus Nordfriesland noch eine Fütterung der Dauerhaltungstiere bestaunen.

Am Abend brachen dann alle gemeinsam zum Angeln an den Meldorfer Hafen auf. Plan war es, bis in die Nacht hinein zu angeln. Doch um 24 Uhr packten die jungen Leute wegen der ausgebliebenen Bisse ihr Geschirr ein und legten sich lieber schlafen.

Am folgenden Tag fuhr die Jugendgruppe nach Hochdonn an den Nord-Ostsee-Kanal, wo vor Ort eine Überraschung wartete: Jörg Ovens führte auch in diesem Jahr wieder eine Angelschule für die Kids durch. Thema war in diesem Jahr das Kunstköderangeln mit Gummifisch. In gut eineinhalb Stunden gab Jörg den Kindern unzählige Tipps, Tricks und Kniffe zu dieser feinen Angelei mit auf den Weg. Selbst die Betreuer konnten vieles von Jörg lernen und hörten ebenfalls gespannt zu. Zum Ende gab es von Jörg noch Angelzubehör für jeden Teilnehmer. Die Angelschule war wie immer, das absolute Highlight der Woche.

Auch der sportliche Umgang mit dem Angelgerät konnte im Rahmen des traditionellen Castingsport-Wettbewerbs trainiert werden.

An den letzten beiden Jugendlagertagen war dann der Besuch des Fischereibiologen Martin Purps angesagt, der mit den Jugendlichen, wie in den letzten Jahren auch, die Ökologische Bildungsmaßnahme durchführte. In diesem Jahr stand Elektrofischen auf dem Stundenplan. Erste Aufgabe für die Jugendlichen war es, den gefangenen Fisch nach Arten zu sortieren. Es folgte das Vermessen der jeweiligen Fische auf dem Messbrett. Im zweiten Teil der Bildungsmaßnahme ging es mit der Gruppe an einen nahegelegenen Bachlauf, um Krebse, Insekten und andere Kleinstlebewesen zu fangen, die ebenfalls nach Arten bestimmt wurden.

„Vielen Dank an Martin, der jedes Jahr aufs Neue eine super spannende Bildungsmaßnahme auf die Beine stellt und damit für eine abwechslungsreiche Veranstaltung sorgt“, sagt Verbandsjugendleiter André Carstensen, der jetzt schon zum zweiten Mal die beliebte Ferienfreizeit verantwortlich leitete.

Den letzten Tag beschloss dann der Lagerabend: es wurde Pizza bestellt und die Sieger in den Kategorien Casting (Armin Brzezinski, 60 Punkte), größter Friedfisch (ebenfalls Armin, Karpfen zu 3 kg) und größter Raubfisch (Marten Jacobs, Barsch zu 238g.) wurden geehrt. Nach der Siegerehrung durfte sich jeder Teilnehmer noch einen tollen Sachpreis aussuchen und mit nachhause nehmen.

„Am Ende kann man sagen, dass der Kreisanglerverband wieder ein tolles Jugendlager auf die Beine gestellt hat. Ein Riesendank geht daher an alle Vorstandskollegen und selbstverständlich ein noch viel größeres „Danke“ an das Betreuersteam. Ohne euch würden wir das Jugendlager nicht gewuppt bekommen“, so fasst André Carstensen eine tolle Veranstaltung zusammen, an der alle viel Spaß haben konnten.